

Der ganze Altar stammt aus dem Jahre 1774 (Jahreszahl rückwärts am Aufbau; s. auch Gesch.). Die Tischlerarbeit besorgte Wolf Schauer, die ursprüngliche Fassung Josef Rieger von Tittmoning.

Linker
Seitenaltar.
Fig. 424.

2. Linker Seitenaltar (Fig. 424). Holz, neu gefaßt, gelb lackiert, mit vergoldeten geschnitzten Verzierungen. Kastenförmige Mensa. — Wandaufbau: Predella mit vorspringenden Postamenten und ausladenden Konsolen an der Seite; im Mittelfelde der Predella kleines Gemälde (s. unten).



Fig. 425 Unter-Eching, Ferialkirche,
Holzstatue des hl. Leonhard, um 1676 (S. 436)

Hauptteil: Rundbogige Nische in vergoldetem Rahmen, darin Statue, flankiert von zwei vorgestellten Säulen; als Seitenabschlüsse üppige vergoldete Akanthusblättermotiven. Über der Nische vergoldete Namenskartusche mit Cherubskopf. Über Kämpfern verkröpftes Gesims und rundbogige Giebelansätze. — Kleiner Aufsatz, den Aufbau des Hauptteiles wiederholend: Rundbogige Nische mit Statuette, flankiert von zwei Säulchen; über Kämpfern und Fries verkröpftes Gesims, zwischen zwei eingerollten Giebelansätzen kleines Postament, darauf in Strahlensonne das Monogramm Jesu.